

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1992

Ausgegeben am 7. Jänner 1992

2. Stück

-
2. Verordnung: Ausschreibung der Wahl des Bundespräsidenten, Festsetzung des Wahltages und des Stichtages
3. Verordnung: Aufhebung der Kapitalanlage-Verordnung 1990
4. Verordnung: Neuerliche Änderung der Verordnung über die Festsetzung einer pauschalierten Aufwandsentschädigung
5. Verordnung: Änderung der Verordnung über den Tarif der Forstlichen Bundesversuchsanstalt
6. Kundmachung: Aufhebung der Z 1.3. bis 1.7. von Öffentlichen Bekanntmachungen für den Import von US-Rindfleisch der Vieh- und Fleischkommission beim Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft durch den Verfassungsgerichtshof
7. Kundmachung: Hoheitszeichen des Commonwealth Australien
-

2. Verordnung der Bundesregierung über die Ausschreibung der Wahl des Bundespräsidenten, die Festsetzung des Wahltages und des Stichtages

Auf Grund des § 1 Abs. 1 des Bundespräsidentenwahlgesetzes 1971, BGBl. Nr. 57, wird verordnet:

§ 1. Die Wahl des Bundespräsidenten wird ausgeschrieben.

§ 2. Im Einvernehmen mit dem Hauptausschuß des Nationalrates wird als Wahltag Sonntag, der 26. April 1992, festgesetzt.

§ 3. Als Tag, der als Stichtag gilt, wird der 3. März 1992 bestimmt.

Vranitzky	Busek	Dohnal	Weiss
Mock	Schüssel	Hesoun	Lacina
Ettl	Löschner	Michalek	Fasslabend
Fischler	Feldgrill-Zankel	Scholten	Streicher

3. Verordnung des Bundesministers für Finanzen, mit der die Kapitalanlage-Verordnung 1990 aufgehoben wird

Auf Grund der §§ 77 Abs. 6, 78 Abs. 9 und 79 Abs. 1 des Bundesgesetzes über die Beaufsichtigung und den Betrieb der Vertragsversicherung, BGBl. Nr. 569/1978, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 411/1991 wird verordnet:

Die Verordnung des Bundesministers für Finanzen über die Eignung von bestimmten nicht börsennotierten festverzinslichen Wertpapieren zur Bedeckung des Deckungs- und Kautionserfordernisses sowie der technischen Verbindlichkeiten, BGBl. Nr. 602/1990 (Kapitalanlage-Verordnung 1990), tritt mit Ablauf des 31. Dezember 1991 außer Kraft.

Lacina

4. Verordnung des Bundesministers für Inneres, mit der die Verordnung des Bundesministers für Inneres über die Festsetzung einer pauschalierten Aufwandsentschädigung neuerlich geändert wird

Auf Grund des § 20 in Verbindung mit § 15 Abs. 2 des Gehaltsgesetzes 1956, BGBl. Nr. 54, in der Fassung der 24. Gehaltsgesetz-Novelle, BGBl. Nr. 214/1972, wird mit Zustimmung des Bundeskanzlers und des Bundesministers für Finanzen verordnet:

Artikel I

Die Verordnung des Bundesministers für Inneres über die Festsetzung einer pauschalierten Aufwandsentschädigung, BGBl. Nr. 209/1973, zuletzt geändert durch Verordnung des Bundesministers für Inneres, BGBl. Nr. 172/1989, wird wie folgt geändert:

§ 2 lautet:

„§ 2. Die Aufwandsentschädigung beträgt für jede Stunde der Dienstleistung 17 S. Für Bruchteile einer Stunde gebührt der verhältnismäßige Teil der Aufwandsentschädigung.“

Artikel II

Diese Verordnung tritt mit 1. Dezember 1991 in Kraft.

Löschnak

5. Verordnung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, mit der die Verordnung über den Tarif der Forstlichen Bundesversuchsanstalt geändert wird

Auf Grund des § 138 Abs. 2 des Forstgesetzes 1975, BGBl. Nr. 440, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 576/1987 wird im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Finanzen verordnet:

Die Verordnung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft über den Tarif der Forstlichen Bundesversuchsanstalt, BGBl. Nr. 169/1988, in der Fassung BGBl. Nr. 509/1991 wird wie folgt geändert:

1. § 1 Abs. 2 lautet:

„(2) Ein Punkt des im Abs. 1 festgelegten Entgeltes entspricht einem Betrag von 11,60 S.“

2. § 11 lautet:

„§ 11. Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 1992 in Kraft.“

Fischler

6. Kundmachung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft über die Aufhebung der Z 1.3. bis 1.7. von Öffentlichen Bekanntmachungen für den Import von US-Rindfleisch der Vieh- und Fleischkommission beim Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft durch den Verfassungsgerichtshof

Gemäß Art. 139 Abs. 5 B-VG und gemäß den §§ 60 Abs. 2 und 61 des Verfassungsgerichtshofgesetzes 1953, BGBl. Nr. 85, wird kundgemacht:

Der Verfassungsgerichtshof hat mit Erkenntnis vom 12. Oktober 1991, V 78—85/91-12, V 88,

89/91-11, V 191—193/91-9, dem Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft zugestellt am 9. Dezember 1991,

die Z 1.3. bis 1.7. der

1. 87. Öffentlichen Bekanntmachung für den Import von US-Rindfleisch (Zl. 37.222/06-III/B/7/1989) der Vieh- und Fleischkommission beim Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, kundgemacht im Verlautbarungsblatt dieser Kommission vom 10. August 1989, 87. Stück;

2. 156. Öffentlichen Bekanntmachung für den Import von US-Rindfleisch (Zl. 37.222/10-III/B/7/1989) der Vieh- und Fleischkommission beim Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, kundgemacht im Verlautbarungsblatt dieser Kommission vom 15. Dezember 1989, 156. Stück;

3. 41. Öffentlichen Bekanntmachung für den Import von US-Rindfleisch (Zl. 37.222/01-III/B/7/1990) in der Fassung der 45. Öffentlichen Bekanntmachung (Zl. 37.222/02-III/B/7/1990) der Vieh- und Fleischkommission beim Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, kundgemacht im Verlautbarungsblatt dieser Kommission vom 17. April 1990, 41. Stück, bzw. vom 24. April 1990, 45. Stück und

4. 99. Öffentlichen Bekanntmachung für den Import von US-Rindfleisch (Zl. 37.222/07-III/B/7/1990) der Vieh- und Fleischkommission beim Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, kundgemacht im Verlautbarungsblatt dieser Kommission vom 16. August 1990, 99. Stück,

als gesetzwidrig aufgehoben.

Fischler

7. Kundmachung des Bundesministers für wirtschaftliche Angelegenheiten betreffend Hoheitszeichen des Commonwealth Australien

Auf Grund des § 6 Abs. 2 des Markenschutzgesetzes 1970, BGBl. Nr. 260, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. Nr. 350/1977, wird im Einvernehmen mit dem Bundesminister für auswärtige Angelegenheiten kundgemacht, daß § 6 Abs. 1 des Markenschutzgesetzes 1970 auf die Hoheitszeichen des Commonwealth Australien Anwendung findet, die im Markenregister des Österreichischen Patentamtes für jedermann zur Einsicht aufliegen.

Schüssel